

Aktuelle Einwohnerentwicklung: neue Höchststände in Augsburg

Amtliche Einwohnerzahl

Die sogenannte „Amtliche Einwohnerzahl“ ist Grundlage für die Ausführung vieler Bundes- und Landesgesetze, z.B. für die Einteilung der Wahlkreise, die Größe der Wahlbezirke, den kommunalen Finanzausgleich, die Verteilung der Länderstimmen im Bundesrat und für den Länderfinanzausgleich¹⁾. Laut aktueller Meldung des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung hat die amtliche Einwohnerzahl der Stadt Augsburg zum Stichtag 31.12.2011 mit 266.647 einen neuen Höchststand erreicht. Damit wurden der Vorjahreswert um 1.939 und der bisherige Spitzenwert vom 31.12.1992 (264.852) um 1.795 Personen übertroffen. Augsburg liegt als drittgrößte Stadt Bayerns deutschlandweit hinter Wiesbaden und vor Mönchengladbach auf Rang 24. Zur Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen wurde vom Landesamt nochmals das Verfahren der Fortschreibung auf Basis der Volkszählung von 1987 verwendet, da die neuen Daten auf Grundlage des Zensus 2011 voraussichtlich erst Anfang 2013 vorliegen werden.

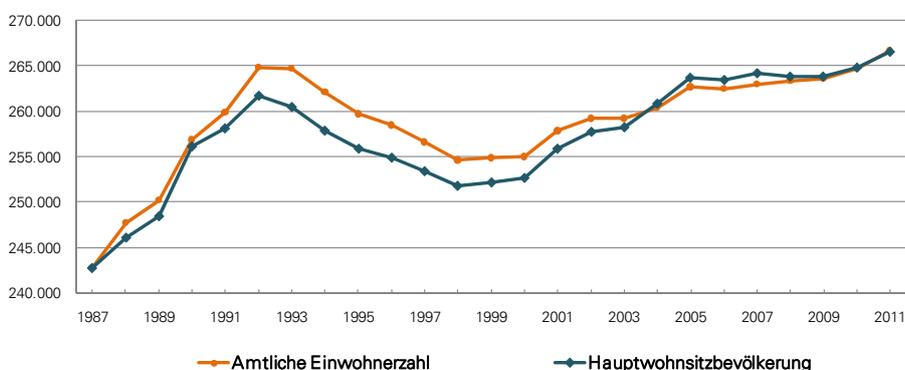


Abb. 1: Entwicklung der amtlichen Einwohnerzahl und der Hauptwohnsitzbevölkerung (1987-2011)

Quelle: Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Statistisches Jahrbuch der Stadt Augsburg

Stand: 27.05.1987 (Stichtag der Volkszählung 1987), 1988-2011 jeweils zum Stichtag 31.12.

Tab. 1: Entwicklung der amtlichen Einwohnerzahl und der Hauptwohnsitzbevölkerung (1987-2011)

Berichts- jahr	Amtliche Einwohner- zahl	darunter		Haupt- wohnsitz- bevölkerung	darunter	
		weiblich			weiblich	
		Anzahl	%		Anzahl	%
1987	242.819	129.519	53,3	242.819	129.519	53,3
1988	247.731	131.804	53,2	246.118	130.775	53,1
1989	250.197	132.806	53,1	248.444	131.636	53,0
1990	256.877	135.710	52,8	256.137	135.185	52,8
1991	259.884	136.814	52,6	258.150	136.038	52,7
1992	264.852	138.779	52,4	261.701	137.521	52,5
1993	264.764	138.481	52,3	260.481	137.102	52,6
1994	262.110	137.208	52,3	257.882	135.896	52,7
1995	259.699	136.054	52,4	255.926	134.945	52,7
1996	258.457	135.370	52,4	254.855	134.364	52,7
1997	256.625	134.265	52,3	253.414	133.431	52,7
1998	254.610	133.049	52,3	251.830	132.446	52,6
1999	254.867	133.021	52,2	252.175	132.399	52,5
2000	254.982	132.982	52,2	252.725	132.604	52,5
2001	257.836	134.164	52,0	255.872	133.862	52,3
2002	259.231	134.880	52,0	257.823	134.725	52,3
2003	259.217	134.917	52,0	258.309	135.030	52,3
2004	260.407	135.715	52,1	260.871	136.589	52,4
2005	262.676	136.810	52,1	263.684	137.979	52,3
2006	262.512	136.532	52,0	263.421	137.678	52,3
2007	262.992	136.430	51,9	264.207	137.828	52,2
2008	263.363	136.239	51,7	263.835	137.328	52,1
2009	263.646	136.338	51,7	263.853	137.309	52,0
2010	264.708	136.363	51,5	264.826	137.292	51,8
2011	266.647	136.904	51,3	266.608	137.738	51,7

Quelle: Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Statistisches Jahrbuch der Stadt Augsburg
Stand: 27.05.1987 (Stichtag der Volkszählung 1987), 1988-2011 jeweils zum Stichtag 31.12.

Einwohnerzahl auf Basis des Melderegisters

Die amtliche Einwohnerzahl weicht aus methodischen Gründen von den aus dem kommunalen Melderegister ermittelten Einwohnerzahlen leicht ab. Entsprechend dem Melderecht wird im Register nach Einwohnern mit Hauptwohnsitz und Einwohnern mit Nebenwohnsitz unterschieden.

Hauptwohnsitzbevölkerung

Wie bei der amtlichen Einwohnerzahl hat auch der Bestand der im Augsburger Melderegister mit Hauptwohnsitz gemeldeten Personen 2011 zum Stichtag 31.12. einen neuen Höchststand erreicht. Demnach waren in Augsburg 266.608 Personen mit Hauptwohnsitz gemeldet, darunter 137.738 Frauen (51,7 %), und somit 1.782 Personen mehr als zum 31.12.2010. Der Anstieg aus dem Vorjahr hat sich im ersten Halbjahr 2012 mit 1.115 auf 267.723 Einwohner mit Hauptwohnsitz weiter fortgesetzt (Stand 30.6.2012). Zuletzt war ein größerer Zuwachs im Zuge der Einführung der Zweitwohnsitzsteuer zum 01.01.2005 zu verzeichnen, als v.a. durch zahlreiche Ummeldungen (Statuswechsel von Nebenwohnsitz in Hauptwohnsitz) die Hauptwohnsitzbevölkerung vom 31.12.2004 zum 31.12.2005 um 2.813 Personen anstieg.

Nebenwohnsitzbevölkerung

Mit Einführung der Zweitwohnsitzsteuer in Augsburg kam es durch Ab- und Ummeldungen auch zu einer Bereinigung des Datenbestands der Personen mit Nebenwohnsitz, was zu einer Abnahme um 8.877 von 14.564 (31.12.2004) auf 5.687 (31.12.2005) führte. Mit Vergabe der bundesweit eindeutigen Steuer-Identifikationsnummer zum 01.07.2007 erfolgte eine weitere Bereinigung des Melderegisters und damit ein weiterer Rückgang der mit Nebenwohnsitz gemeldeten Personen. Seit der Einschränkung der kommunalen Zweitwohnsitzsteuer in Bayern zum 01.01.2009 steigen in Augsburg die Zahl und der Anteil der Personen mit Nebenwohnsitz wieder an.

Am 31.12.2011 waren 4.048 Personen mit Nebenwohnsitz, darunter 1.966 Frauen (48,6 %), gemeldet. Aktuell (Stand 30.06.2012) sind 4.100 Personen (1,5 %) in Augsburg mit Nebenwohnsitz gemeldet.

Wohnberechtigte Bevölkerung

Die Haupt- und Nebenwohnsitzbevölkerung ergeben zusammen die sogenannte „Wohnberechtigte Bevölkerung“, welche die Grundlage für die kommunale Infrastrukturplanung darstellt. Diese stieg seit dem Jahr 2008 kontinuierlich auf 270.656 Personen am 31.12.2011 an. Die Zahl der Ausländer hat sich im letzten Jahr um knapp 1.500 Personen auf 44.846 Personen (16,6 %) erhöht. Dieser überdurchschnittlich starke Anstieg ist u.a. auf die erweiterte Arbeitnehmerfreizügigkeit in Europa zurückzuführen. Diese erlaubt seit dem 01.05.2011 auch den Staatsangehörigen der Länder Estland, Lettland, Litauen, Polen, Slowakische Republik, Slowenien, Tschechische Republik und Ungarn in einem anderen EU-Mitgliedsstaat zu denselben Bedingungen wie die Bürgerinnen und Bürger des jeweiligen Mitgliedstaates zu arbeiten (s. Tab. 4). Ab dem 01.01.2014 wird die volle Arbeitnehmerfreizügigkeit in Deutschland auch für EU-Bürgerinnen und EU-Bürger aus den Ländern Bulgarien und Rumänien gelten, wobei derzeit bereits Fachkräfte mit Hochschulabschluss bei entsprechend qualifizierter Beschäftigung oder Arbeiter für Saisonbeschäftigung in Deutschland tätig sein können.

Tab. 2: Entwicklung der wohnberechtigten Bevölkerung (1999-2011)

Berichts- jahr	Wohn- berechtigte Bevölkerung	davon				davon			
		Haupt- wohnsitz	darunter	Neben- wohnsitz	darunter	Deutsche	darunter	Ausländer	darunter
			weiblich		weiblich		weiblich		weiblich
Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1999	267.927	252.175	52,5	15.752	48,0	223.842	53,3	44.085	46,9
2000	268.896	252.725	52,5	16.171	48,7	225.099	53,2	43.797	47,5
2001	272.584	255.872	52,3	16.712	49,0	227.625	53,0	44.959	47,5
2002	275.181	257.823	52,3	17.358	49,3	229.396	52,9	45.785	47,8
2003	276.148	258.309	52,3	17.839	48,8	230.099	52,8	46.049	48,2
2004	275.435	260.871	52,4	14.564	48,2	229.914	52,8	45.521	48,8
2005	269.371	263.684	52,3	5.687	45,4	224.510	52,8	44.861	49,0
2006	267.859	263.421	52,3	4.438	44,7	224.118	52,7	43.741	49,4
2007	267.778	264.207	52,2	3.571	44,3	224.739	52,5	43.039	49,7
2008	266.976	263.835	52,1	3.141	43,6	224.109	52,4	42.867	49,6
2009	267.121	263.853	52,0	3.268	46,0	224.439	52,4	42.682	49,8
2010	268.357	264.826	51,8	3.531	48,0	224.988	52,2	43.369	49,4
2011	270.656	266.608	51,7	4.048	48,6	225.810	52,1	44.846	49,1

Quelle: Melderegister, Bürgeramt
Stand: jeweils zum Stichtag 31.12.

Bevölkerungsbewegungen

Augsburg weist seit 1968 eine negative Bilanz bei den natürlichen Bevölkerungsbewegungen auf, da jährlich mehr Sterbefälle als Geburten zu verzeichnen sind. Dennoch steigen die Zahlen sowohl der Haupt- als auch der Nebenwohnsitzbevölkerung, und damit auch die der wohnberechtigten Bevölkerung, aufgrund von Zuzügen seit dem Jahr 2008 stetig an. Mit 18.943 gab es 2011 die bisher meisten Zuzüge seit der Gemeindereform des Jahres 1972. Obwohl mit 16.235 auch die meisten Wegzüge seitdem gemeldet wurden, ist die Wanderungsbilanz mit 2.708 Personen für 2011 positiv und damit auch die Ursache für die neuen Höchststände bei der amtlichen Einwohnerzahl und der Hauptwohnsitzbevölkerung. Ab dem Jahr 2006 können die Meldungen über Bevölkerungsbewegungen aus dem Einwohnermelderegister detailliert ausgewertet werden. Die Entwicklung der daraus berechneten Salden wird in den folgenden Tabellen dargestellt.

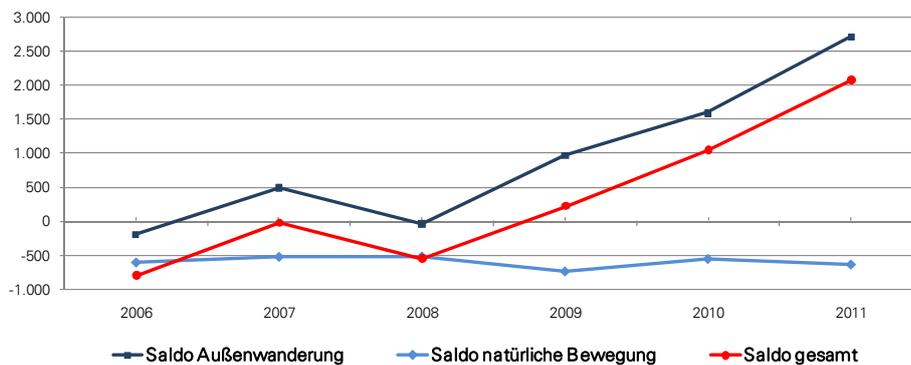


Abb. 2: Entwicklung der Bevölkerungsbewegungen (2006-2011)

Quelle: Melderegister, Bürgeramt

Zeitraum: jeweils 01.01. - 31.12. des angegebenen Berichtsjahres, Stand: 30.06.2012

Tab. 3: Bevölkerungsbewegungen der wohnberechtigten Bevölkerung (2006-2011)

Berichts-jahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung			Außenwanderung			Gesamt-saldo
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Außen-zuzüge	Außen-wegzüge	Saldo	
2006	2.370	2.976	-606	15.543	15.734	-191	-797
2007	2.464	2.985	-521	15.929	15.436	493	-28
2008	2.376	2.891	-515	15.806	15.842	-36	-551
2009	2.247	2.990	-743	16.762	15.800	962	219
2010	2.326	2.879	-553	17.401	15.811	1.590	1.037
2011	2.250	2.888	-638	18.943	16.235	2.708	2.070

Quelle: Melderegister, Bürgeramt

Zeitraum: jeweils 01.01. - 31.12. des angegebenen Berichtsjahres, Stand: 30.06.2012

Die Bedeutung der Arbeitnehmerfreizügigkeit ist an der Entwicklung der Zahl der Zuzüge aus den entsprechenden Ländern zu erkennen (s. Tab. 4). An dieser Tabelle lässt sich auch ablesen, dass Augsburg gegenüber den Bundesländern Bayern und Baden Württemberg ein positives Bevölkerungssaldo aufweist.

Tab. 4: Außenwanderungssalden der wohnberechtigten Bevölkerung (2006 – 2011)

Berichts-jahr	Saldo insgesamt	davon								
		Saldo Deutschland	darunter				Saldo EU27	darunter		Saldo sonstige Länder/ unbekannt
			Saldo Bayern	Saldo AIC-FDB*)	Saldo Lkr. Augsburg	Saldo Baden-Württemberg		Saldo Freizügigkeit 1**)	Saldo Freizügigkeit 2***)	
2006	-191	-433	25	-16	-213	194	207	301	47	32
2007	493	272	558	72	-59	336	206	147	178	13
2008	-36	-236	396	15	-167	192	312	175	174	-112
2009	962	499	838	-10	-328	224	418	168	240	45
2010	1.590	529	1.372	77	-351	189	971	425	423	90
2011	2.708	784	1.480	27	-338	296	1.740	660	657	184

*) Aichach-Friedberg

***) Freizügigkeit 1 = Estland, Lettland, Litauen, Polen, Slowakische Republik, Slowenien, Tschechische Republik und Ungarn

****) Freizügigkeit 2 = Bulgarien und Rumänien

Quelle: Melderegister, Bürgeramt

Zeitraum: jeweils 01.01. - 31.12. des angegebenen Berichtsjahres, Stand: 30.06.2012

Tab. 5 zeigt die Außenwanderungssalden für ausgewählte Altersgruppen. Hier zeichnet sich der doppelte Abiturjahrgang des Jahres 2011 und die fast zeitgleiche Aussetzung der Wehrpflicht ab, da der Wanderungssaldo in dieser Altersgruppe gegenüber dem Vorjahr deutlich ansteigt. Außerdem scheint sich der Trend, dass Personen zwischen 25 und 40 Jahren wegziehen, abzuschwächen. Diese Entwicklungen sind weiter zu beobachten und zu analysieren.

Tab. 5: Außenwanderungssaldo der wohnberechtigten Bevölkerung nach Altersgruppen

Berichts- jahr	im Alter von ...										
	unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 65	65 bis unter 75	75 und älter
2.006	-306	-70	90	1.140	559	-468	-749	1.484	-127	-79	-74
2.007	-194	-122	124	1.118	667	-350	-434	1.513	-90	-45	-69
2.008	-280	3	102	1.087	546	-498	-650	1.528	-42	-61	-172
2.009	-209	-133	129	1.312	762	-206	-434	1.731	-62	-25	-84
2.010	-177	24	141	1.323	906	-126	-352	1.806	-70	34	-87
2.011	-101	123	148	1.748	826	-32	-225	2.147	135	20	-94

Quelle: Melderegister, Bürgeramt
Zeitraum: jeweils 01.01. - 31.12. des angegebenen Berichtsjahres, Stand: 30.06.2012

¹⁾ Die amtliche Einwohnerzahl vom 31.12.2011 ist gemäß § 1 Abs. 1 Satz 1 der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Staat, Gemeinden und Gemeindeverbänden (FAGDV 2002) vom 19.07.2002 (GVBl S. 418, BayRS 605-10-F), zuletzt geändert durch § 2 des Gesetzes vom 30.03.2012 (GVBl S. 120) auch für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen, der Zuweisungen nach Art. 7 (Kopfbeträge) und 9 FAG, der Investitionspauschalen nach Art. 12 FAG, der Zuweisungen nach Art. 15 FAG, der Krankenhausumlage nach Art. 10b Abs. 3 FAG sowie für die Ermittlung von Durchschnittszahlen je Einwohner für das Haushaltsjahr 2013 (Finanzausgleichsjahr) maßgebend.